Gemeinsam die Zukunft Reinhardshagens gestalten

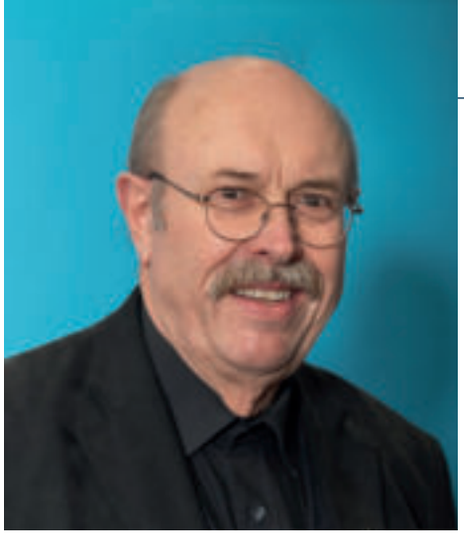
UWG – EINE STARKE GEMEINSCHAFT

UWG
Unabhängige Wählergemeinschaft Reinhardshagen

FW
FREIE WÄHLER

GEMEINDEWAHL
UWG – LISTE 7

KREISTAGSWAHL
FREIE WÄHLER – LISTE 7



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Am 14. März sind Kommunalwahlen. Mit Ihrer Wahl entscheiden Sie, wer Sie in den nächsten 5 Jahren in der Reinhardshäger Gemeindevertretung und im Kreistag in Kassel vertreten soll.

Bei der letzten Wahl vor 5 Jahren haben Sie uns große Verantwortung übertragen. Wir haben diese Verantwortung angenommen. Sie entscheiden nun am 14. März, ob wir das Vertrauen, welches Sie damals in uns gesetzt haben, gerechtfertigt haben und ob Sie unser Mandat um weitere 5 Jahre verlängern.

Erst kürzlich, bei der beeindruckenden Wiederwahl unseres Bürgermeisters Fred Dettmar, haben Sie zu erkennen gegeben, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Jetzt kommt es bei dieser Wahl darauf an, dass er seine Vorstellungen mit einer starken UWG umsetzen kann.

Vieles haben wir mit Ihrer Hilfe, auf den Weg gebracht. Einiges ist erledigt, anderes noch zu tun. Reinhardshagen bietet den hier lebenden Menschen eine Lebensqualität, die sich mit vergleichbaren Kommunen sehen lassen kann. Und das, obwohl wir nicht zum Speckgürtel um Kassel gehören und uns in einer Randlage des Landkreises befinden. Eine auffällig gute Infrastruktur, gemessen an unserer Einwohnerzahl von aktuell 4350, wird uns bescheinigt. Das zeigt schon Wirkung. Weniger junge Menschen wandern ab oder sie kommen nach einem Studium oder einer Ausbildung wieder zurück. Neubürger wissen die Infrastruktur und den Naturraum unserer ländlich geprägten Gemeinde zu schätzen.

Wir sind auf dem richtigen Weg.

Es ist unser Ansporn, weiter daran zu arbeiten unsere Gemeinde für die Zukunft zu rüsten und auf veränderte Lebensbedingungen Antworten zu finden. Wie wichtig ärztliche Versorgung und Lebensmittelgrundversorgung bei eingeschränkter Mobilität ist, wird jetzt in Corona-Zeiten deutlich. Dass dann noch durch vorausschauende Weitsicht Voraussetzungen geschaffen wurden, die es Ihnen ermöglichen moderne Kommunikationsmittel nutzen zu können, macht den Verlust an Lebensqualität durch Pandemieeinschränkungen etwas erträglicher.

Der Blick über die Ortsgrenze hinaus wird immer wichtiger, um mit interkommunaler Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen unsere Eigenständigkeit zu wahren, aber auch um vorhandene Infrastruktur gemeinsam nutzen zu können, damit sie auch für uns erhalten bleibt. Auch der uns umgebende Naturraum wird für die Lebensqualität im Wettbewerb mit urbaneren Räumen an Bedeutung zunehmen.

Mit dem Wissen, nicht jedem alles Recht machen zu können, glauben wir vieles richtig gemacht zu haben. Größtmögliche Transparenz und Offenheit, die Menschen „mitzunehmen“, ist unser Anspruch. Wir wollen Sie vertreten und nicht bevormunden.

Eine Wählergemeinschaft lebt von den Personen, die sie verkörpert. Meinungsvielfalt zeichnet uns aus und jede hinzukommende neue Person bringt eine neue Sicht auf Dinge mit. So sind wir stolz, dass sich auch diesmal neben bewährten Kandidatinnen und Kandidaten mit teilweise langjähriger kommunalpolitischer Erfahrung, wieder einige neue Gesichter zur Wahl stellen.

Auch bei der am gleichen Tag stattfindenden Kreistagswahl finden Sie auf der Liste der Freien Wähler insgesamt 14 Kandidatinnen und Kandidaten aus unseren Reihen. Neben meiner Person, wieder auf dem zweiten Platz, die Reinhardshagen bereits seit zwei Legislaturperioden im Kreistag als stellvertretender Fraktionsvorsitzender vertreten darf, kandidiert unser Bürgermeister Fred Dettmar auf dem aussichtsreichen Platz 6 der Liste. Unser Optimismus resultiert aus der Wahl vor 5 Jahren, als wir durch Sie mit 31 % in Reinhardshagen das mit Abstand beste Wahlergebnis im ganzen Landkreis erreicht haben.

Zusätzlich zum Listenkreuz bei der UWG (Gemeindewahl) und bei den Freien Wählern (Kreistagswahl) – jeweils Liste 7 – haben Sie wieder die Möglichkeit Ihre Wahl durch Vergabe von Einzelstimmen zu gewichten, indem Sie bis zu drei Stimmen auf einzelne Kandidatinnen und Kandidaten verteilen können.

Ich bitte Sie, gehen Sie wählen und treffen Sie eine gute Wahl.

Zu empfehlen ist diesmal Briefwahl, die Sie problemlos beantragen können. Nicht nur die verhältnismäßig großen Stimmzettel sondern auch die besonderen Hygienevorschriften und Abstandsregeln in Corona-Zeiten sprechen dafür.

Herzlichst Ihr

Albert Kauffeld
Vorsitzender der UWG Reinhardshagen

Um Reinhardshagen zukunftsfähig zu halten und weiter gestalten zu können brauchen wir Ihre Unterstützung.

Mit Ihrer Wahlentscheidung bei der Bürgermeisterwiederwahl am 1. November des letzten Jahres haben Sie bereits das Fundament gelegt. Nun kommt es darauf an, diesen überzeugenden Vertrauensbeweis mit Ihrer Wahlentscheidung für uns am 14. März zu bestätigen. Gemeinsam wird es gelingen, unsere Gemeinde weiterzuentwickeln.

Damit der Bürgermeister seine Arbeit fortsetzen kann, braucht er eine starke UWG.

Unsere Wahlaussage zu seiner Wahl, die Sie im November überzeugt haben, wollen wir heute bekräftigen und aktualisieren.

Überreichung der Ernennungsurkunde an unseren Bürgermeister

Selbstständigkeit

Kommunale Selbstverwaltung, frei von Parteipolitik, kann in Kommunen mit einer überschaubaren Größenordnung noch gelebt werden. Vertretung der Menschen, im wahrsten Sinne des Wortes, ist bei uns im ländlich geprägten Raum noch möglich.

Wir Freien Wähler sind nur dem Bürgerwillen verpflichtet, ohne dass wir uns dem Verdacht aussetzen müssen, ausführendes Organ von übergeordneten Parteigremien zu sein.

Selbstständigkeit und interkommunale Zusammenarbeit sind für uns kein Widerspruch.

Durch eine stärkere Gewichtung unserer Finanzverwaltung wurden die Voraussetzungen geschaffen, den Entscheidungsträgern in den Gremien genaueres Zahlenmaterial als Entscheidungshilfen zu präsentieren. Um handlungsfähig zu bleiben, ist es aber Bedingung, dass der Gesetzgeber die Gemeinden mit den nötigen Finanzmitteln ausstattet, damit diese die ihnen übertragenen Aufgaben ausführen können.

In Corona-Zeiten kommt der Finanzausstattung eine noch stärkere Bedeutung zu. Es darf nicht sein, dass die große Politik Versprechungen macht und den Kommunen deren Umsetzung ohne vollen Kostenersatz überträgt. Das wiederum würde bei Erfüllung der Vorgabe des Haushaltsausgleichs bedeuten, dass Gemeindesteuern erhöht werden müssten.

Solide Finanzpolitik heißt für uns Notwendigkeiten und Wünsche immer auch unter den Finanzierungsvorbehalt zu stellen.

Wir werden keine Luftschlösser bauen, sondern gemeinsam mit Ihnen realitätsbezogen die Zukunft gestalten.

Vereidigung durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Ohne Ehrenamt verliert der ländliche Raum an Lebensqualität

Statt Anspruchsdenken ist in Reinhardshagen der Gemeinsinn noch gut ausgeprägt. Darum finden unsere Vereine, ob groß oder klein, im Rahmen unserer Möglichkeiten immer offene Ohren.
Unsere Feuerwehr ist zwar eine Gemeindeeinrichtung, aber eben auch freiwillig, im Ehrenamt. Damit Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen ihren Dienst ausüben können, müssen wir die Voraussetzungen schaffen. So haben wir in diesem Jahr, trotz schwieriger Finanzlage, Gelder für ein neues Löschfahrzeug (LF 20) eingestellt.

LF 20 Beispielfoto

Oberes Wesertal

Der Blick von oben zeigt auf ein Tal zwischen Bramwald und Reinhardswald, durchzogen von der noch jungen Weser. Was man nicht sieht ist eine Landesgrenze, die in der Weser verläuft. Diese trägt dazu bei, dass es keine feste Verbindung zwischen West und Ost in diesem Tal gibt. Die Menschen auf beiden Seiten der Weser müssen sich aber den Herausforderungen des demographischen Wandels und der sich verändernden Bedingungen im ländlichen Raum stellen.

Die Bewahrung unserer Eigenständigkeit schließt sinnvolle Kooperationen mit Nachbarn nicht aus. Interkommunale Zusammenarbeit beschränkt sich nicht nur auf Verwaltungstätigkeiten, sondern beinhaltet auch, dass Menschen gemeinsam Infrastruktur nutzen und erhalten können. Eine Machbarkeitsstudie, vom Land Hessen und auch von niedersächsischer Seite bezahlt, ist von der Reinhardshäger Gemeindevertretung beauftragt worden.

Wir sind auf dem Weg.

Wenn für Sie auf kommunaler Ebene die Personenwahl Vorrang vor einer Parteienwahl hat, sollten Sie unseren Kandidatinnen und Kandidaten vertrauen.

Naturraum schützen und bewahren

Auf unsere Region wird aktuell von der Politik wenig Rücksicht genommen. K+S darf weiterhin die Weser zur Abfallbeseitigung benutzen und in Würgassen soll ein Atommüllzwischenlager entstehen.

Eine Steigerung ist dann noch die Zerstörung des Reinhardswaldes durch Windkraftanlagen. Die Ausweisung von Vorrangflächen ist keine überregionale Vorgabe, wie uns Glauben gemacht werden soll, sondern liegt in regionaler Verantwortung.

Protest gegen die Zerstörung des Reinhardswaldes

Gemeinsamer Lebensraum

Auch ein Naturpark, der nicht schützt und bewahrt, hat sein Ziel verfehlt. Solange dieses Ziel nicht erreicht ist, lehnen wir eine Vollmitgliedschaft, die uns 22.000 € jedes Jahr kosten würde, kategorisch ab.

Für eine Energiewende muss der Reinhardswald nicht zerstört werden.
Waldschutz ist Klimaschutz.

Deshalb schaden Windräder im Wald mehr als sie nutzen. Regional verantwortliche Politiker dürfen sich nicht aus der Verantwortung stehlen.

Wahlen sind die Gelegenheit, Bürgerwillen Geltung zu verschaffen.

Unsere Bäder sind ein wichtiger Teil unserer Infrastruktur und die Reinhardshäger tun etwas für den Erhalt ihrer Bäder.

Unterstützung für den Erhalt der Bäder

Unter Kostengesichtspunkten wären unsere beiden in die Jahre gekommenen Bäder schon lange nicht mehr zu halten. Erst nach der Gründung eines Fördervereins vor nunmehr 15 Jahren hat sich die Stimmung in den Gemeindegremien gedreht. Wir haben mit unserer Haltung für den Erhalt der Bäder eine Mehrheit überzeugen können.

Seitdem ist mit Hilfe des Fördervereins, aber auch durch Bürgerinnen und Bürger, die nicht Mitglied sind, viel geschehen, um den jährlichen Zuschussbedarf aus dem Gemeindehaushalt in Grenzen zu halten. Im letzten Jahr wurde noch vor der Saisoneröffnung der Sanitärbereich der Damen saniert. Der Herrenbereich, ebenso wie das Dach der Gebäude und die Fenster, sind bereits im Vorfeld erneuert worden.

Durch aktive Mithilfe unseres Personals waren wir auch die erste Gemeinde im Umkreis, die ihr Freibad mit Corona-Einschränkungen öffnen durfte.

Größere Investitionen, bei denen die Anstrengungen des Fördervereins an Grenzen stoßen, können allerdings nur mit Fördermitteln vorgenommen werden. Das betrifft vornehmlich größeren Investitionsbedarf im Hallenbad. Wobei die Vernetzung mit der ehemaligen Hallenbadgaststätte noch ein zusätzliches Erschwernis ist. Fachleute sollen uns mit Kostenschätzungen Entscheidungshilfe geben.

Während das Freibad vornehmlich als Freizeitbad von der einheimischen Bevölkerung genutzt wird, kommen mehr als die Hälfte der Hallenbadbesucher aus dem Raum Hann. Münden, wo kein Hallenbad vorgehalten wird. Auch in diesem Bereich können wir uns interkommunale Zusammenarbeit vorstellen.

Meinungsvielfalt – frei von Parteidenken

Home-Office

Zukunftsweisend: FTTH (Glasfaser bis ins Haus)

Moderne Kommunikationsangebote – Glasfaserausbau

Wir waren eine der ersten Gemeinden im Landkreis, die auf flächendeckende Versorgung mit Glasfaseranschluss für jedes Haus gesetzt haben. Bis auf die noch teilweise ausstehende Wiederherstellung von Oberflächen, welche wegen der Kabelverlegung geöffnet werden mussten, ist der Erstausbau des Glasfasernetzes in Reinhardshagen abgeschlossen.
Das schnelle Internet hat sich schon als Vorteil beim Home-Office bewährt – ein Pluspunkt für unsere ländlich geprägte Gemeinde in der Zeit der Corona-Pandemie und darüber hinaus.

Aktives Vereinsleben unterstützen

Auch die Unterhaltung unserer Sportstätten und der Wesertalhalle bindet Gemeindegelder. Damit auch diese Kosten nicht aus dem Ruder laufen, helfen dort die Mitglieder der Sportvereine, ein Förderverein sowie private Sponsoren.

Jüngstes Beispiel ist die Anschaffung einer modernen Anzeigentafel in der Wesertalhalle.

Erneuerung der B80 Ortsdurchfahrt Vaake

Die Pläne der Bundesstraßenbauverwaltung sind von uns bereits im Detail angepasst worden. Vor Beginn der Ausschreibungen haben wir darauf bestanden, noch eine Anliegerversammlung abzuhalten. Auch zu Corona-Zeiten bleibt unser Anspruch, die Menschen mitzunehmen. Dafür nehmen wir eventuelle Verzögerungen,die durch eine weitere Anliegerversammlung entstehen, in Kauf.

Übergabe der neuen Anzeigetafel in der Wesertalhalle

Bürgermeister erklärt den Plan zum Umbau der B80

Alters- und behindertengerechte Wohnformen

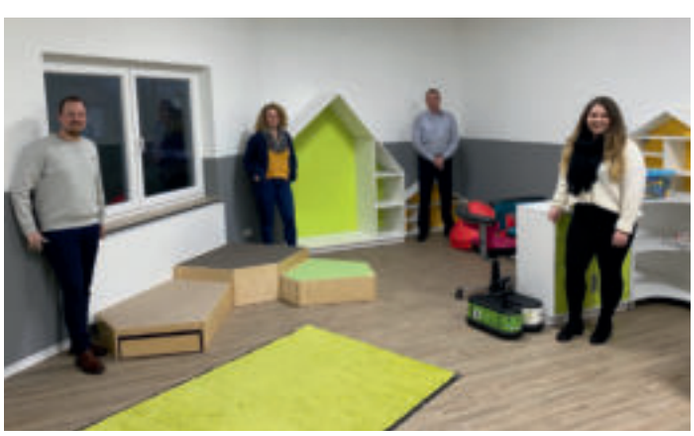
Wir wollen, dass Sie auch im Alter Ihre Heimatgemeinde nicht verlassen müssen. Auch dann nicht, wenn Sie nicht mehr „allein" zurechtkommen. Nach Schließung des „Kaiserhofes" wird die Investorensuche nach einem Betreiber für eine Pflegeeinrichtung konkret. Jetzt gilt es auszuloten, was die Gemeinde leisten kann, um vorhandenes Interesse zu fördern.

Ausbau Kinderbetreuung

Der Neubau eines dritten Kindergartens rückt näher, nachdem der Landkreis signalisiert hat, das freiwerdende Gelände nach Abriss des Förderstufengebäudes der Lucas-Lossius-Schule unserer Gemeinde für einen Kindergartenneubau zu überlassen. Den Vorschulkindergarten mit Schule zu vernetzen erscheint uns sinnvoll. Nicht nur Kindergärten, auch die Schule ist ein wichtiger Teil unserer Gemeindeinfrastruktur.

Standort für einen neuen Kindergarten

Zwischenzeitlich, da Planung und Bau Zeit benötigen, haben wir den Jugendraum in der Wesertalhalle in eine Kindergartengruppe mit Namen „Märchenland" umfunktioniert. Nach entsprechenden Umbaumaßnahmen haben wir die Zulassung für eine Kindergarten-Regelgruppe von bis zu 25 Kindern beantragt.



Zwischenlösung: Kindergarten im Jugendraum

Wir haben die Weichen gestellt und Sie entscheiden mit ihren Stimmen, ob die UWG weiterhin Impulse und Perspektiven für unsere Gemeinde entwickeln darf.

Versprochen, Gehalten – unser Fakten-Check.

Baureife für Neubaugebiete
☑ Neubaugebiet Inselneudorfstraße und im Alten Hagen / Wegelänge

Wohnanlage 50plus
☑ Fertigstellung der Wohnanlage mit 18 Wohneinheiten

Kanalsanierungen, Wasserleitungssanierungen, Straßenbau
☑ Teilbereiche erledigt, weiter ständige Erneuerung und Ausbau

Glasfaseranbindung als eine der ersten Gemeinden des Landkreises Kassel
☑ Bis auf Oberflächenwiederherstellung erledigt, Gigainternet läuft

Förderung und Unterstützung der Vereinsarbeit für die Schwimmbäder
☑ Renovierungs- und Verbesserungsarbeiten im Freibad mit Unterstützung durch den Förderverein Schwimmbäder

Unterstützung bei Erneuerung und Renovierung der Sportanlagen
☑ Bereitstellung von Hilfe und Material bei der Erneuerung der Toilettenanlage sowie unbürokratische Unterstützung durch den gemeindlichen Bauhof

Einbindung der Bürger in Entscheidungsprozesse
☑ Diverse Anliegerversammlungen, Informationsbereitschaft und Offenheit der Gemeindegremien

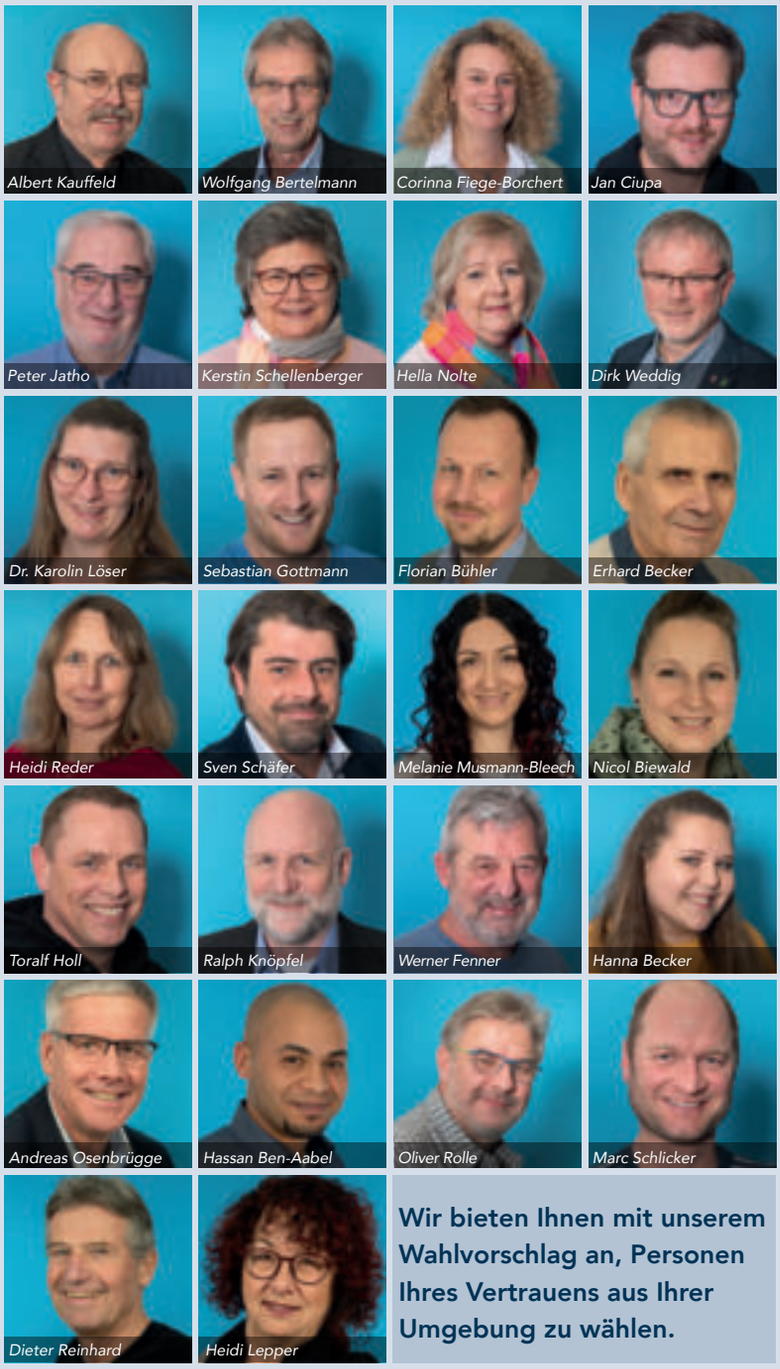
Erweiterung der Feuerwache und Anschaffung neuer Fahrzeuge
☑ Anbau an die Feuerwache mit neuem Umkleidetrakt sowie Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen

Erweiterung der Kindertagesstätten und der Öffnungszeiten
☑ Vervollständigung des Kindergartenanbaus in Veckerhagen und Erweiterung der Nachmittagsbetreuung

Wir wollen Sie nicht bevormunden, sondern vertreten. Bürgerwille verdient Respekt.

Gemeinsam die Zukunft Reinhardshagens gestalten

Vertrauen sie dieser Gemeinschaft



Wir bieten Ihnen mit unserem Wahlvorschlag an, Personen Ihres Vertrauens aus Ihrer Umgebung zu wählen.

Der Landkreis und seine Kommunen sind eine kommunale Familie.
Auch im Kreistag wollen wir die Interessen Reinhardshagens und der Region vertreten. Deshalb bitten wir auch dort um Ihre Wahlentscheidung für die Liste der Freien Wähler, auf der wir mit 14 Personen kandidieren.

Damit Ihre Stimmen nicht verloren gehen, zuerst das Listenkreuz bei Liste 7

Bei der Gemeindewahl
UWG – LISTE 7

Bei der Kreistagswahl
FREIE WÄHLER – LISTE 7

UWG
Unabhängige Wählergemeinschaft Reinhardshagen

FW
FREIE WÄHLER

www.uwg-reinhardshagen.de